

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0427/18

Titel

250. Geburtstag Johann Bartholomäus Trommsdorff im Jahr 2020

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Kulturdirektion nimmt zum Beschlussvorschlag wie folgt Stellung:

Die Bedeutung Johann Bartholomäus Trommsdorffs als eines Pioniers des Apothekenwesens und der pharmazeutischen Forschung sowie als exemplarische Bürgerfigur der Erfurter Napoleonzeit ist den im stadtgeschichtlichen Bereich Verantwortung tragenden Institutionen der Stadtverwaltung bewußt. In den letzten Jahren wurden – teils auch durch private Initiative – einige neue Veröffentlichungen zur Arbeits- und Lebensgeschichte Trommsdorffs vorgelegt, die im Vorfeld des Jubiläums nochmals neu gesichtet werden. Dies schließt auch Neuerkenntnisse zur mit Trommsdorffs Tätigkeit und Lehre verbundenen Medikamentenentwicklung ein, die einige auch für heute sehr interessante Aspekte (etwa im Bereich der neurologischen Therapeutik) berühren. Zudem müßte der weitgehend noch in Familienbesitz befindliche Nachlaß ausgewertet werden, da die personenbezogene Überlieferung sowie ein entsprechender Objektbestand im Stadtarchiv und Stadtmuseum nur sehr begrenzt vorhanden ist.

In welcher Weise und gegebenenfalls mit welchen Formaten ein würdigendes Gedenken ausgestaltet werden kann, wird im weiteren Vorlauf des Jubiläums im Dialog mit bürgerschaftlichen Akteuren zu beraten und nachfolgend zu entscheiden und zu konkretisieren sein. Es sind auf Ebene des Kulturdirektors Sondierungen zu diesem, aber auch anderen erinnerungskulturellen Themen bereits terminiert. Sollte seitens der Öffentlichkeit und des Stadtrates jedoch eine umfangreichere und repräsentativere Form des Trommsdorff-Gedenkens angestrebt werden (etwa im Rahmen einer größeren Publikation oder Ausstellung), so müßte dies rechtzeitig durch Bereitstellung entsprechender zusätzlicher personeller und sachlicher Ressourcen sichergestellt werden. Dies ist insbesondere deshalb erforderlich, weil hier zum großen Teil medizinhistorische und pharmazeutische Sonderkompetenzen gefragt sind und eine umfassende archivalische Auswertung und Sichtung mit dem gegenwärtigen Personalschlüssel nicht zu leisten ist.

Die Kulturdirektion hat bereits einen Antrag an das Bundesfinanzministerium auf den Weg gebracht, um zum Jubiläum ein Postwertzeichen zum Gedenken an Trommsdorff anzuregen. Insofern laufen bereits Vorbereitungen, angemessen auf das Jubiläum einzugehen. Es wird empfohlen, kein ausgearbeitetes Konzept, sondern vielmehr einen Maßnahmeplan vorzulegen, auf dessen Basis der Stadtrat über den Einsatz kommunaler Eigenmittel im Abgleich mit geplanten Maßnahmen Dritter (etwa Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften zu Erfurt) entscheiden kann.

Anlagen

gez. Dr. Tobias J. Knoblich

Unterschrift Kulturdirektor

27.02.2018

Datum